



Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 22.12.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 22. Dezember 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist als erheblich einzustufen. Unterhalb von 1800m ist wegen der starken Durchfeuchtung der Schneedecke vor allem mit Naßschneelawinen zu rechnen, die aus steilerem Gelände auch als Selbstauslösungen möglich sind. Im hochalpinen Gelände ist zu beachten, daß der Neuschnee der vergangenen Tage mit der Altschneedecke noch ungenügend verbunden ist. Zusammen mit dem schlechten Schneedeckenaufbau bestehen daher ungünstige Tourenverhältnisse, wobei vor allem schattseitige Steilhänge und Kammlagen kritisch zu beurteilen sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es in Raum Arlberg-Außerfern bis 40cm, in den übrigen Landesteilen bis 15cm Neuschneezuwachs. Bis etwa 1800m ist die Schneedecke durch neuerlichen Regen durchfeuchtet und aufgeweicht. Hochalpin ist weiterhin das schwache und damit störanfällige Fundament der Schneedecke zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Tief über Mitteleuropa füllt sich auf und verliert seine Wirksamkeit. Anfangs noch Regen, oberhalb von 1000m Schneefall. Im Tagesverlauf abklingende Niederschläge und bessere Sicht. Temperaturanstieg in 2000m von -5 auf -2 Grad, in 3000m von -11 auf -8 Grad. Auf hohen Bergen und entlang des Alpennordrandes kräftiger Wind aus West bis Südwest.

TENDENZ

-
-